

AgroHTL-Senioren Zentralschweiz besuchten „Kernser Edelpilze GmbH“, Kerns

Vom Bauernsohn zum Edelpilz-Pionier

Als stets neugieriger und neugieriger Jungbauer entwickelte sich Sepp Häcki (Kerns) dank stets neuen Innovationen zu einem eigentlichen Pilzpionier. Bei der „Kernser Edelpilze GmbH“ in Kerns OW zu Gast waren kürzlich zwei Dutzend pensionierte Agroingenieure aus der Zentralschweiz, für welche ihr ehemaliger Studienkollege Hans Wallimann (ehem. Obwaldner Regierungsrat, Giswil) dieses Herbsttreffen organisiert hat.

Die „Kernser Edelpilze GmbH“ ist ein Vorzeigebispiel, wie mit Innovationslust, Fachkompetenz, zielstrebigem Strategie, Durchhaltekraft, Investitionsbereitschaft, verlässlichem Netzwerk sowie Marketing- und Verkaufsgeschick ein erfolgreicher KMU-Betrieb aufgebaut und erfolgreich geführt werden kann.

Nimmermüder Tüftler mit Herzblut und Unternehmergeist

Der heute 58-jährige Sepp Häcki, gelernter Landwirt und einige Jahre in diversen agrarischen Aussendiensten tätig, vereint Tüftlerlust und unternehmerisches Talent. Er wagte vor 24 Jahren erste Versuche in der Pilzproduktion, damals eine offensichtliche Marktnische in der Schweiz. Er durchstand - anfänglich im Nebenerwerb - mehrere Auf und Abs. Die Aussage „es geht nicht“ war ihm fremd. Durchhalten und trotz etlicher Hürden an Fortschritte glauben, war seine Devise. Mit laufend neuen Ideen suchte und fand er praktikable Lösungen. Die raumplanerische Bewilligung einer agrarischen Sondernutzungszone (2016) war entscheidend für die Errichtung eines hochprofessionellen Produktionsbetriebes (eröffnet Nov. 2016).

Agro-Innovationspreis 2014 brachte den Durchbruch

Dass er auf seinem damaligen Bergbetrieb (850 m üM) unerwartet den „Agro-Innovationspreis 2014“ gewonnen habe, sei zum unternehmerischen Schlüsselerfolg geworden, schilderte Sepp Häcki mit spürbarem Stolz. Die Folge war ein breites Interesse bei in- und ausländischen Marktplayern. Relativ rasch öffneten sich ihm laufend neue Absatzkanäle für sein vielfältiges Sortiment „Edelpilze“. Die Rohstoffe für den Nährboden (Substrate) dieser Bio Edelpilze sind – je nach Pilzsorte – Hartholzschnitzel aus Schweizerholz, pflanzliche Rohfasern, Getreide und Wasser. Die Pilzernte erfolgt täglich frisch zur Auslieferung in die ganze Schweiz, grösstenteils mit eigener Fahrzeugflotte.

Nebst der Pilzproduktion hat Häcki die Substrat-Herstellung weiter rationalisiert und hat dazu eigengeplante leistungsstarke Misch- und Abpackanlagen entwickelt. Diese werden in jüngster Zeit bereits weltweit vermarktet und bilden nebst dem europaweiten Substrat-Handel aussichtsreiche zusätzliche Standbeine der Firma.

Einheimische Wertschöpfung als unternehmerische Strategie

Die „Kerner Edelpilz GmbH“ ist ein wahrhaftes Familien-Unternehmen, partnerschaftlich geführt von Sepp Häcki und Sohn Patrick. Beschäftigt werde in den Sommermonaten rund 20 und jeweils ab

Herbst 30 - 35 ausschliesslich einheimische Arbeitnehmende. Zur volkswirtschaftlichen Wertschöpfung in der Region will die „Kernser Edelpilze GmbH“ diese Beschäftigungspraxis und die bestmögliche gewerbliche Vernetzung hochhalten und so auch im internationalen Pilzmarkt erfolgreich bestehen und seine Chancen wahren.

Bericht und Fotos: Alois Hodel, Egolzwil LU



Die Teilnehmer/innen am Herbsttreffen vom 17. Okt. mit den Betriebsleitern Josef und Patrik Häcki (im grünen Shirt) sowie Studienkollege Hans Wallimann (links aussen), ehem. Obwaldner Regierungsrat, der den eindrücklichen Besuch bei „Kernser Edelpilze GmbH“ organisiert hat.



Sepp Häcki erläutert die Zucht von Shitacki-Pilzen im klimatisierten Produktionsraum und sein Marketing samt firmeneigener Lobistik.



Auf grosses Interesse stiess auch die Produktion anderer Edelpilze und die autom. Substrat- Herstellung als neues Standbein.



Diese Shitaki-Pilze sind in vollem Wachstum und die meisten bereits erntereif.



Häcki's sind nebst der Substrat-Entwicklung auch bei neuen Pilzsorten stets am Experimentieren.

